

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Erstes Kapitel: Bis zum Ersten Vereinigten Landtage 1—23

1. Die religiösen und politischen Anschauungen des Jünglings 1. Erste deutsch-nationale Eindrücke (Plamann) 1. Begleitungen zur Burschenschaft 2. Mitwirkung der Hambacher Feyer und des Frankfurter Putschs auf die deutsch-nationale Bestimmung und den Liberalismus Bismarck's 2. Gedanken des Jünglings über auswärtige Politik 3. Schwierigkeit des Emporkommens für einen Kammergerichts-Auskultator und Regierungsrat ohne Protection 3. Neigung zur diplomatischen Laufbahn 4. Ancillon's Ideal eines Diplomaten 4. Mangel an geeignetem Material für die Diplomatie im preussischen Landadel und Ursache dieser Erschließung 4. Die Kenntlich des Französischen als genügende Empfehlung für den diplomatischen Dienst 5. Die Ausländer in der damaligen preussischen Diplomatie und im Herz 6. Ancillon's Rath 7. Personen und Einrichtungen der damaligen preussischen Justiz 7. Als Auscultator beim Criminal- und Stadtgericht 7. „Ich stimme wie der College Tempelhof“ 8. Ein Schmeicheleuch des Herrn Prätorius 8. Beobachtungen einer Vernehmung über das Verfahren in Ehescheidungen 9. Beschäftigung in der Kasse für Bagatelprozesse 9. Uebergang zur Verwaltung 10. Die rheinischen Regierungscollegien, Personalstellen und Geschäfte 10. Fortsetzung des Referendarats bei der Regierung zu Potsdam 11. Abneigung gegen „Japs und Perrücke“ der damaligen Bürokratie 11. Ungerechtigkeiten in der Beurtheilung der damaligen Bürokratie gegenüber dem Bürokratismus der heutigen Zeit 12. Der Landrath sonst und jetzt 13. Größere Unparteilichkeit der früheren Regierungsbeamten, parteipolitische Beeinflussung der Richter in unserer Zeit 14. Bericht auf die Beamtenlaufbahn, Eintritt in die Bewirthschaftung der pommerischen Güter 15. — 2. Bismarck's angebliches „Junkerthum“ 16. Vater und Mutter 16. Bismarck frei von den „Vorurtheilen seines Standes“ 17. Die unumschränkte Autorität der alten preussischen Königsmacht nicht das letzte Wort seiner Ueberzeugung 17.